

## Erläuterung.

**A**ls redliche Soldaten / Kriegshelden und rechtschaffene Capitains / oder Kriegs-Officierer seynd / die werden sich nicht allein um den Krieg an und vor sich selbst / sondern vornemlich um die Ursach des Kriegs / ob solche rechtmässig sey / wie dann auch wie der Krieg ordentlich ohne Überlast der Armen und Unschuldigen möge geführet werden / bekümmern / alsdann wenn sie sich im Krieg tapffer beweisen / und vor die Warheit Christlicher Religion / oder vor die Freyheit des Vaterlands / vor die Rettung der Frommen und zur Abstraffung und Raach der Bösen / Räuber / Unge rechten und Ubelthäter fechten / ja gar ihr Leben lassen / werden sie unsterblichen Ruhm / und endlich eben so wol der Seelen Seeligkeit davon tragen können / als mancher der ohne Reu und Buß / auff seinem sanfften Federbett dahin stirbet / und nicht weiß wohin Er fährt / massen es sich auff dem Felde und unter des Feindes Händen eben so wol seelig sterben lässet / als in der Stadt und in der Schlafkammer oder Stuben. Süß ist es vor das Vaterland sterben / und soll man nach Vermahnung des heiligen Apostels Johannis / im Fall der äußersten Noth / sich nicht wägern / auch das Leben für die Brüder zu lassen / 1. Joh. 3. Daran haben wir erkandt die Liebe / daß er sein Leben für uns gelassen hat / und wir sollen auch das Leben für die Brüder lassen / der Apostel redet von Christo / der auch auffm Felde auffer der Stadt Jerusalem gestorben / und dadurch seine Liebe gegen uns erwiesen / also erweisen diejenige die im rechtmässigen Kriege umbkommen / freylich ihre herzliche Liebe gegen ihre Religions-Verwandte und übrige Mitbrüder mehr / als diejenige die hinterm offensitzen bleiben und faullenzen. Weil aber solches heutiges Tages leider sehr wenig practicirt wird / sondern die meisten Kriege grosser Herrn nur auß Ehrgeitz / Erweiterung ihre Landen und Leuten / auß Ratione Status, weil es ihr

K ij

Staat /